

Beantwortung

Der Fragen über den Zustand der Pöfeln.

I. Ordnungsgründe

1. Bürgerpflicht

- a. für Volk, Land
- b. gegen Dummheit
- c. der Bürgerpflicht und Bürgerpflicht
- d. Vertrieben Bürger
- e. Entlassung Bürger

2. 3. Alle für Pöfelgehörigen Häuser liegen im Pöfel
nahe an einander.

4. Bürgerpflicht Pöfel sind zu

- Linzger --- 1. Militär, Land und Pöfel.
- Pöfel --- 2.
- Franken --- 1.
- Prager --- 1. Pöfel.
- Gulden --- 2.
- Zürcher --- 2.
- Bäckerbinden --- 1. Pöfel.
- Antiquar --- 3. Militär.
- Kaufmann --- 2.
- Müller --- 2.

II. Unterricht

5. In der Schule wird gelehrt:
Buchstaben, Lesen, Schreiben, Singen der Psalmen
Ausschwendig gelernt, der Barren und Findelkinder
und Waisen das N. F. H. vom B. Herron hergeleitet,
sich leicht zu schreiben das N. F. H. und Findelkinder
Einfachheit.
6. Ein Schuljahr werden im Unterricht eingeleitet 5. Monat lang
gelehrt, im Sommer alle Kinder einen Tag.
7. - Schulbücher sind: Das Barren - Namenbuch in die obgen.
machten Einfache Psalmenbuch und das N. F. H. Buch.
8. - Alle Schulbücher für kleine und größere Kinder werden
vom B. Herron hergeleitet und gegeben.
9. - Ein Schuljahr dauert täglich 6. Stunden.
10. Ein Kind wird in 4. Klasse gelehrt.

III. Personalverhältnisse

11. a. Der Schuljahr wird zuerst nach seiner Prüfung vom
Herron gelehrt, und vom Amtmann bestätigt, Amtmann
Gegenwärtigen, welche von dem Vorsteher des Herrn
für den Fall der Unzufriedenheit hergeleitet und von dem
selben daraufhin gegeben und bestellend sind.
- b. Der jetzige heißt Jakob Rogeli.
- c. Ist gebürtig von Draßburg, Distrikt Bruggdorf.
- d. Alt 20. Jahr.
- e. Unverheiratet.
- f. Ist seit dem Jahr 1798. Schuljahr.
- g. Alt 40. Jahr, und wohnt nach seinem Willen, dem Schul
meister zu sein. Er ist in der Stadt Bruggdorf.
- h. Gegenwärtigen Unterricht hat er neben dem Lehrer
andere Anweisungen, aber wegen seiner geringen
Bilder in der Schule Unzufriedenheit sind im
Landesrat.

12. Schulkindern

- a. In Winter, Anbau 29. - Mädchen 29.
- b. In Sommer, Gegenwärtigen Lehrer vorerst bestellt.
Der B. Herron, der in Gymnasium und Schulmeister, sollte zu
Einigung selbst unterrichten, bezeugt das die Sommer, sollte
sonst von den größeren Kindern nicht fleißig sein
bestellend werden.

Oekonomische Verhältnisse

13. Schulgeld ist keine.
14. Schulgeld abzufallen keine.
15. Schuljahr ist ohne
a. Alt über 25. Jahr alt und sonst unfähig.
d. Von Gemeinde abzufallen sollig.
16. Einkommen der Schulmeister.
A. ... an Geld und Holz, bester nach Messen, etc.
B. ... und Gullen. ...
C. ...
D. ...
E. ...
F. ...
G. ...
H. ...
I. ...
J. ...
K. ...
L. ...
M. ...
N. ...
O. ...
P. ...
Q. ...
R. ...
S. ...
T. ...
U. ...
V. ...
W. ...
X. ...
Y. ...
Z. ...

Also nach bestem Wissen
Bestätigt d. 28. d. November 1799
Vom Jakob Rogeli Schulmeister
zu Draßburg

Beantwortung
der Fragen über den
Zustand der Pfründe
zu Birmensdorf.